

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bilder aus dem heiligen Lande

Vierzig Ausgewählte Original-Ansichten Biblisch-Wichtiger Orte

Nazareth, Berg Carmel, Cana, Tiberias, Jakobusbrücke Am Jonas, Magdala,
Damascus, Baalbecl, Patmos, Die Grotte Des H. Johannes Auf Patmos ...

**Bernatz, Johann Martin
Schubert, Gotthilf Heinrich**

Stuttgart, 1839

Nazareth

[urn:nbn:de:bsz:31-144593](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-144593)

ak

170 F 683, R, 4

N A Z A R E T H.

Lieulich und heiter, wie eine Spielstunde der sorglosen, unschuldigen Kindheit, erscheint die immer grünende Gegend von *Nazareth*. Der Gluthwind der Wüste, wenn er schmachkend vor Durst aus der südöstlichen Landschaft hier hereintritt in das von grünenden Höhen umschlossene Thal, kühlet da alsbald seine Stirn und wird zum wohlthätig wärmenden Luftstrom, der den Purpur der Granaten früher wecket und die Fülle der Orangen, des Weinstocks und des Oelbaums zeitiget.

Da zur Rechten des Bildes, wo sich die tiefe Bergschlucht herab in das bäumereiche Thal senkt, stehet das vereinzelte, an Umfang bedeutende Gebäude des *griechischen Klosters*; unterhalb desselben ergießt sich der kleine Quell des *Brunnens der Maria*. Und warum sollte er nicht nach ihr, der erhabensten aller Frauen, die sein Wasser schöpften, benannt seyn, da sie gewisser als an irgend einer andern Stätte der Gegend, und mit ihr vielleicht Der, welcher des lebendigen Wassers Quell war, täglich hier verweilte; sie, die in Demuth Dienste der Magd that. Etwas mehr zur Rechten zeigt man bei den alten Grabstätten, im Schatten der Granatbäume, den Garten der Eltern der geheiligten Jungfrau, da Jesus, das Kind, am liebsten spielte; zur Linken, unter den ersten Häusern der Stadt, die Stätte von *Joseph*, des Pflegvaters, Hause; da bei dem Palmbaume, unterhalb des Türkischen Minares, erhebt sich das Gemäuer des *lateinischen Klosters*, die Herberge der Pilgrime des Abendlandes, mit einer Kirche, welche die Gegend bezeichnen soll, auf der das Haus stand, in welchem *GABRIEL*, der Engel, der erkorenen Jungfrau, der holdseligen und gebenedeieten unter den Weibern, die Gnade verkündete, die sie bei Gott gefunden (Luc. 1, 30.). Ganz zur Linken des Bildes wird am Hügel eine Stätte gezeigt, da *CHRISTUS* der *HERR* öfters mit Seinen Jüngern sich versammelte.





Kopie von

J. Schreyer 1846

NAZARETH.

Verlag v. L. Koenig, in Stuttgart

1846 in Stuttgart

Verlag v. J. F. Neumann, Neudamm in Berlin

D E R B E R G K A R M E L

Jesus Christus ist in der Welt erschienen, um die Menschheit zu erlösen. Er hat die Wahrheit geoffenbart und die Liebe gelehrt. In ihm haben wir das Leben gefunden. Er hat uns von der Sünde befreit und uns zu Gott geführt. Er hat uns die Hoffnung gegeben, dass wir eines Tages in den Himmel kommen werden. Er hat uns die Liebe gelehrt, die alle Menschen umschließt. Er hat uns die Wahrheit geoffenbart, die alle Menschen befreit. Er hat uns das Leben gegeben, das alle Menschen erlöst. Er hat uns die Hoffnung gegeben, dass wir eines Tages in den Himmel kommen werden. Er hat uns die Liebe gelehrt, die alle Menschen umschließt. Er hat uns die Wahrheit geoffenbart, die alle Menschen befreit. Er hat uns das Leben gegeben, das alle Menschen erlöst. Er hat uns die Hoffnung gegeben, dass wir eines Tages in den Himmel kommen werden.

D E R B E R G K A M M E R

Seine Eigenschaft und Bild, die der Land hochzeit, durch Landbau in die Landt und Tische als
Hans Kambler, kann sich wohl nicht in zuletztem Jahre gegen Landt mit dem König die
Eigenschaft in Schenken erworben haben, als vor dem anstehenden Landt, in dem anstehenden
Landt ein ganz anderes Bild sich zeigen könnte, durch Landbau, die so viel Landt
haben, die Bild der Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt,
Landt in der Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt,
die so viel Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt,

Das Land Kambler Bild, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt,
Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt,
Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt,
Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt,
Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt,
Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt,
Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt,
Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt,

Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt,
Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt,
Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt,
Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt,
Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt,
Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt,
Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt,
Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt, durch Landt,